

**Aus den Erwägungen:**

3. Gemäss Art. 25 Abs. 4 VStrR richtet sich die Kostenpflicht im Beschwerdeverfahren vor der I. Beschwerdekammer nach Art. 73 StBOG; Art. 73 StBOG verweist seinerseits auf das Reglement des Bundesstrafgerichts vom 31. August 2010 über die Kosten, Gebühren und Entschädigungen in Bundesstrafverfahren (BStKR; SR 173.713.162), welches gemäss seinem Art. 22 Abs. 3 grundsätzlich auch auf Verfahren Anwendung findet, die im Zeitpunkt seines Inkrafttretens hängig sind. Da dem BStKR jedoch keine Regelung über die Verteilung der Gerichtskosten zu entnehmen ist, ist ergänzend die Regelung des BGG anzuwenden, was auch der bisherigen gesetzlichen Regelung entspricht (siehe dazu beispielsweise den Entscheid des Bundesstrafgerichts BV.2010.79 vom 10. Dezember 2010). Als unterliegende Partei hat somit der Beschwerdeführer die Kosten zu tragen (Art. 66 Abs. 1 BGG analog). (...)

## TPF 2011 26

8. Auszug aus dem Beschluss der Strafkammer in Sachen Bundesanwaltschaft und Privatklägerinnen gegen B. und Konsorten vom 11. Februar 2011 (SK.2010.28/SK.2011.3)

*Sistierung des Verfahrens; unbekannter Aufenthalt der beschuldigten Person.*

**Art. 314 Abs. 1 lit. a, 329 Abs. 2 StPO**

**Das Gericht kann nach der Anklageerhebung das Verfahren sistieren, wenn der Aufenthalt der beschuldigten Person unbekannt ist.**

*Suspension de la procédure; lieu de séjour du prévenu est inconnu.*

**Art. 314 al. 1 let. a, 329 al. 2 CPP**

**Après la mise en accusation, le tribunal peut suspendre la procédure lorsque le lieu de séjour du prévenu est inconnu.**

---

*Sospensione del procedimento; luogo di soggiorno dell'imputato non è noto.*

**Art. 314 cpv. 1 lett. a, 329 cpv. 2 CPP**

**Il Tribunale può sospendere la procedura dopo il deposito dell'atto d'accusa se non è noto il luogo di soggiorno dell'imputato.**

**Die Strafkammer zieht in Erwägung, dass:**

- die Bundesanwaltschaft am 16. Dezember 2010 Anklage gegen A., B. (alias C.), D., E., F. und G. wegen Freiheitsberaubung, Förderung der Prostitution, Menschenhandel, Anstiftung zur Geldfälschung, Widerhandlung gegen das BetmG, Geldwäscherei, Pornografie, Widerhandlung gegen das ANAG, evtl. AuG erhob;
- die Vorbereitung der Hauptverhandlung und demzufolge die Prüfung, ob Verfahrenshindernisse bestehen, der Verfahrensleitung obliegt (Art. 329 Abs. 1 lit. b StPO);
- gemäss Art. 329 Abs. 2 StPO das Gericht das Verfahren sistiert, wenn ein Urteil zurzeit nicht ergehen kann;
- eine Sistierung im Rahmen von Art. 329 Abs. 2 StPO auch aus den in Art. 314 Abs. 1 StPO genannten Gründen erfolgen kann (GRIESSER, Kommentar zur Schweizerischen Strafprozessordnung (StPO), Zürich, Basel, Genf, 2010, Art. 329 StPO N. 19), namentlich bei unbekanntem Aufenthaltsort der Täterschaft (Art. 314 Abs. 1 lit. a StPO);
- zurzeit der Aufenthaltsort der Beschuldigten B. unbekannt ist und sie zur nationalen Aufenthaltsnachforschung ausgeschrieben ist;
- sämtliche Einvernahmen im Verfahren des Kantons Solothurn, insbesondere auch die Einvernahme vom 16. März 2005 durch das Untersuchungsrichteramt Olten, ohne Verteidigung erfolgten;
- zudem B. im Bundesstrafverfahren nie zu den gegen sie erhobenen Anklagepunkten (qualifizierte Freiheitsberaubung und Förderung der Prostitution) hat Stellung nehmen können;
- unter diesen Umständen zurzeit ein Urteil gegen B. nicht möglich ist;

- aus den genannten Gründen eine gemeinsame Weiterführung des Verfahrens gegen alle beschuldigten Personen unter der Verfahrensnummer SK.2010.28 zu einer nicht absehbaren Verfahrensverzögerung führen würde;
  - daher das Verfahren gegen B. vom Hauptverfahren SK.2010.28 abzutrennen und neu unter der Verfahrensnummer SK.2011.3 zu führen ist;
  - die Voraussetzungen für eine Sistierung des Verfahrens in Bezug auf B. gegeben sind;
  - die Hängigkeit des Verfahrens beim Gericht im Sinne von Art. 329 Abs. 2 i.V.m. Abs. 3 StPO aufzuheben ist;
  - die Verfahrensleitung auf die Bundesanwaltschaft zu übergeben ist;
- (...)

## TPF 2011 28

9. Extrait du jugement de la Cour des affaires pénales dans la cause Ministère public de la Confédération contre A. du 9 mars 2011 (SK.2010.22)

*Révocation du sursis à l'exécution de la peine.*

**Art. 46 al. 1-3 CP, art. 364 CPP**

**Si, durant le délai d'épreuve, le condamné commet une infraction à l'étranger, le tribunal en Suisse ayant prononcé la peine assortie du sursis, respectivement du sursis partiel est compétent pour décider de sa révocation (consid. 1.2). Le tribunal peut ouvrir la procédure d'office (consid. 1.3).**

**Un jugement exécutoire rendu dans une procédure étrangère par défaut constitue un motif suffisant pour examiner la révocation du sursis (consid. 1.4).**

*Widerruf des bedingten Strafvollzugs.*

**Art. 46 Abs. 1-3 StGB, Art. 364 StPO**

**Begeht der Verurteilte während der Probezeit eine Straftat im Ausland, so ist das Gericht, welches die bedingte bzw. teilbedingte Strafe in der Schweiz**